

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 26. März 1904, nachm. 2 Uhr.

1. **D. Buxtehude** (1637—1707): Toccata (F-dur), Präludium und Fuge (D-dur) für Orgel.
2. **Antonio Caldara** (1678—1763): Motette für zehnstimmigen Chor.  
Qui tollis peccata mundi miserere nobis, suscipe deprecationem nostram.  
(Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, nimm auf unser Flehen!)
3. **Oskar Hermann**: Gethsemane, geistliches Lied für Sopran (op. 82 Nr. 3), vorgetragen von Fräulein Lilli Weise.  
Durch Gethsemane führt der Weg zur Höh', durch die dunkle Nacht geht's zur Tagespracht, durch den blut'gen Schweiß in das Paradies; Wohl kommt aus dem Weh von Gethsemane.  
Namenloses Weh von Gethsemane, da im Keltertal aller Seelen Qual auf dem Einen ruht, dessen Schweiß wie Blut; namenloses Weh von Gethsemane.  
Sünd'ge Seele, geh' nach Gethsemane. Der dein Leid hier trug, tat für dich genug; er büßt alle Pein, du kannst sicher sein. Glaube nur und geh' nach Gethsemane.  
Vor der Hölle Weh schützt Gethsemane. Wenn im Weltgericht mich der Feind ansieht, lehn' ich still mich an an den Schmerzensmann; vor dem ew'gen Weh schützt Gethsemane.
4. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 32, 2.  
Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin, und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn. Mein Herz soll dir grünen in stetem Lob und Preis, und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.

## Vorlesung.

5. **Antonio Votti** (1665—1740): Motette für zehnstimmigen Chor.  
Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato passus et sepultus est.  
(Gekreuziget auch für uns unter Pontius Pilatus, hat er gelitten und ist begraben worden.)
6. **Reinhard Keiser** (1673—1739): Arie für Sopran mit obligater Oboe (Herr Kammermusikus Karl Wolf), gesungen von Frä. L. Weise.  
O Golgatha, Platz herber Schmerzen, hier ist es, wo dein Heiland starb. Nimm, Seele, nimm es recht zu Herzen, weil er dadurch dein Heil erwarb.
7. **Oskar Hermann**: Achtstimmige Motette (op. 99 Nr. 5).  
O Liebe, die die blut'gen Hände vom Kreuz ausbreitet aller Welt, daß sie ihr Heil und Rettung spende, gequält, gelästert und entstellt; o Liebe, die sich selbst geboten für diese Welt, die sie erwürgt, zum Tode schritt, ach, für die Toten, und sterbend Leben noch verbürgt.  
O Liebe, die auf reinem Herzen die ganze Last der Sünde trägt, und deren Herz in Todesschmerzen noch für die eignen Mörder schlägt, o Liebe, ich sinke überwunden vor deinem hohen Throne hin! Ich neige mich auf deine Wunden und fleh', o Liebe, nimm mich hin!  
Zu deinen Füßen laß mich weilen; durch deiner Liebestaten Macht laß meiner Seele Wunden heilen, bis du mir sagst: Es ist vollbracht! Mit deinem Geist vom Kreuzesstamme schwing auch den meinen himmelwärts: mit Feuerglut, mit Gottesflamme belebe dies verarmte Herz.  
O laß aus den gebrochenen Augen, womit du liebend auf mich siehst, mich Kraft, dir nachzuschreiten, saugen, bis du mich gänzlich zu dir ziehst. Halt' du mich fest an deiner Seite, ich flehe, Herr, gedenke mein, bis du auch mir sagst: du wirst heute mit mir im Paradiese sein.

**Zur Nachricht.** Am nächsten Karfreitage, abends 6 Uhr, soll in der Kreuzkirche die **Matthäus-Passion** für 2 Chöre, Solostimmen, Orchester und Orgel von Joh. Seb. Bach zur Aufführung kommen. Die Soli haben übernommen: die Konzert- und Dratorienfängerinnen Fräulein Marie Romaneck aus Paris, Schülerin von Frau Mathilde Marchesi (Sopran), und Fräulein Marie Henke aus München (Alt), Herr Kammerjäger Hans Gießen (Evangelist), die kgl. Hofopernsänger Herren Friedrich Plachke (Christus) und Emil Greder (Bass) und der kgl. Konzertmeister Herr Max Lewinger (Solo-Violine). Eintrittskarten sind in der Kanzlei des Kirchenvorstandes (An der Kreuzkirche 5, part. rechts) während der üblichen Expeditionsstunden (vorm. 9—1, nachm. 3—6 Uhr) zu entnehmen.



